

## GESUNDHEITSAUSGABEN

In den meisten OECD-Ländern machen die Gesundheitsausgaben einen großen und weiter steigenden Teil sowohl der öffentlichen als auch der privaten Ausgaben aus. Der für Gesundheitsausgaben aufgewendete BIP-Anteil ist in den vergangenen Jahrzehnten gestiegen, hat sich in den letzten Jahren infolge des weltweiten Wirtschaftsabschwungs in zahlreichen Ländern jedoch stabilisiert oder sogar verringert. Die für die Gesundheitsversorgung aufgewendeten finanziellen Ressourcen variieren erheblich zwischen den Ländern, was auf die relative Priorität zurückzuführen ist, die der Gesundheit beigemessen wird, sowie auf Unterschiede in den Finanzierungs- und Organisationsstrukturen der Gesundheitssysteme der einzelnen Länder.

### Definition

Die Gesamtausgaben für das Gesundheitswesen messen den Endverbrauch an den entsprechenden Waren und Leistungen zuzüglich der Investitionsausgaben in die Infrastruktur der Gesundheitsversorgung. Erfasst werden damit sowohl die öffent-

### Überblick

Die Trendentwicklung des Verhältnisses Gesundheitsausgaben/BIP ergibt sich aus dem kombinierten Effekt der Veränderungen beim BIP und bei den Gesundheitsausgaben. In den meisten OECD-Ländern wuchsen die Gesundheitsausgaben zwischen 2000 und 2009 rascher als das BIP. Daher stieg der durchschnittliche Anteil des BIP, der in den einzelnen OECD-Ländern auf den Gesundheitsbereich entfällt, von 7,8% im Jahr 2000 auf 9,6%. 2010 sank der Anteil wieder auf 9,4% und 2011 weiter auf 9,3%. Dieser Rückgang war hauptsächlich auf ein langsames bzw. negatives Wachstum der öffentlichen Ausgaben nach der Finanz- und Wirtschaftskrise von 2008 zurückzuführen, als viele Länder, darunter Griechenland, Irland und Portugal, eine Reihe von Maßnahmen einführten, um die öffentlichen Gesundheitsausgaben als Teil umfassenderer Anstrengungen zur Verringerung der großen Haushaltsdefizite und der hohen öffentlichen Verschuldung zu reduzieren.

Der von den einzelnen OECD-Ländern für Gesundheitsausgaben aufgewendete BIP-Anteil ist nach wie vor stark unterschiedlich. Im Jahr 2011 war der für die Gesundheit aufgewendete BIP-Anteil in den Vereinigten Staaten (17,7%) bei weitem am höchsten, gefolgt von den Niederlanden (11,9%) und Frankreich (11,6%). Estland, Mexiko und die Türkei gaben rd. 6% ihres BIP für die Gesundheit aus.

China und Indien gaben 2011 für die Gesundheit 5,2% bzw. 3,9% ihres BIP aus, während der BIP-Anteil der Gesundheitsausgaben in Südafrika und Brasilien 8,5% bzw. 8,9% betrug, was nahe am OECD-Durchschnitt liegt (9,3%).

Der Anteil der öffentlichen Gesundheitsausgaben im Verhältnis zum BIP variiert auch unter den OECD-Ländern: Am niedrigsten ist er mit rd. 4% oder weniger in Mexiko, Chile und Korea, am höchsten mit über 9% in Dänemark und den Niederlanden.

Im Jahr 2011 waren öffentliche Ausgaben in allen OECD-Ländern die Hauptfinanzierungsquelle der Gesundheitsaufwendungen, außer in Chile, Mexiko und den Vereinigten Staaten. Auch in Indien, Brasilien, Indonesien und Südafrika waren die privaten Gesundheitsausgaben die wichtigste Finanzierungsquelle.

lichen als auch die privaten Ausgaben (unter Einschluss des Haushaltssektors) für die kurative, rehabilitative und Langzeitpflege sowie medizinische Waren, z.B. Arzneimittel, für öffentliche Gesundheits- und Vorsorgeprogramme sowie für Verwaltungsleistungen. Medizinische Leistungen können sowohl stationär als auch ambulant oder in manchen Fällen in Tagespflegeeinrichtungen oder bei dem Patienten zu Hause erbracht werden.

Für eine umfassendere Beurteilung der Gesundheitsausgaben eines Landes ist es notwendig, das Verhältnis Gesundheitsausgaben/BIP (d.h. den Ausgabenquotienten) zusammen mit den Pro-Kopf-Gesundheitsausgaben zu betrachten. Länder mit verhältnismäßig hohem Ausgabenquotienten haben u.U. relativ niedrige Pro-Kopf-Ausgaben oder umgekehrt.

### Vergleichbarkeit

Die OECD-Länder haben hinsichtlich der Erfassung der Gesamtausgaben gemäß der Definition, die im Handbuch 2011 *A System of Health Accounts* (SHA) vorgeschlagen wird, unterschiedlich große Fortschritte gemacht. Obgleich sich die Vergleichbarkeit der Daten über die Gesundheitsausgaben in jüngster Zeit verbessert hat, bestehen noch gewisse Einschränkungen, insbesondere hinsichtlich der Messung der Langzeitpflegeausgaben und der Verwaltungsleistungen.

In den Niederlanden ist eine klare Unterscheidung zwischen dem öffentlichen und dem privaten Anteil bei den investitionsbezogenen Gesundheitsausgaben derzeit nicht möglich. In Belgien und Neuseeland sind die Investitionen nicht in den Gesamtausgaben enthalten. Estland, Griechenland, Israel und Polen geben von anderen Ländern finanzierte Ausgaben bzw. sonstige Finanzierungssysteme an, die unter privaten Ausgaben erfasst sind. In Luxemburg beziehen sich die Gesundheitsausgaben nicht auf die gebietsansässige Bevölkerung, sondern auf die versicherte Bevölkerung.

### Quelle

- OECD (2013), *OECD Health Statistics* (Datenbank).
- Für Nicht-OECD-Länder: Weltgesundheitsorganisation (WHO), *Global Health Observatory Data Repository* (Datenbank).

### Weitere Informationen

#### Analysen

- Morgan, D. und R. Astolfi (2013), "Health spending growth at zero: Which countries, which sectors are most affected?", *OECD Health Working Papers*, No. 60.
- OECD (2010), *Value for Money in Health Spending*, OECD Health Policy Studies, OECD Publishing.

#### Statistiken

- OECD (2013), *Regierung und Verwaltung auf einen Blick*, OECD Publishing.
- OECD (2013), *Health at a Glance*, OECD Publishing.

#### Zur Methodik

- OECD, Eurostat und Weltgesundheitsorganisation (2011), *A System of Health Accounts*, OECD Publishing.

#### Online-Datenbanken

- OECD Health Statistics.

#### Websites

- OECD Health Data (ergänzendes Material), [www.oecd.org/health/healthdata](http://www.oecd.org/health/healthdata).



## Öffentliche und private Gesundheitsausgaben

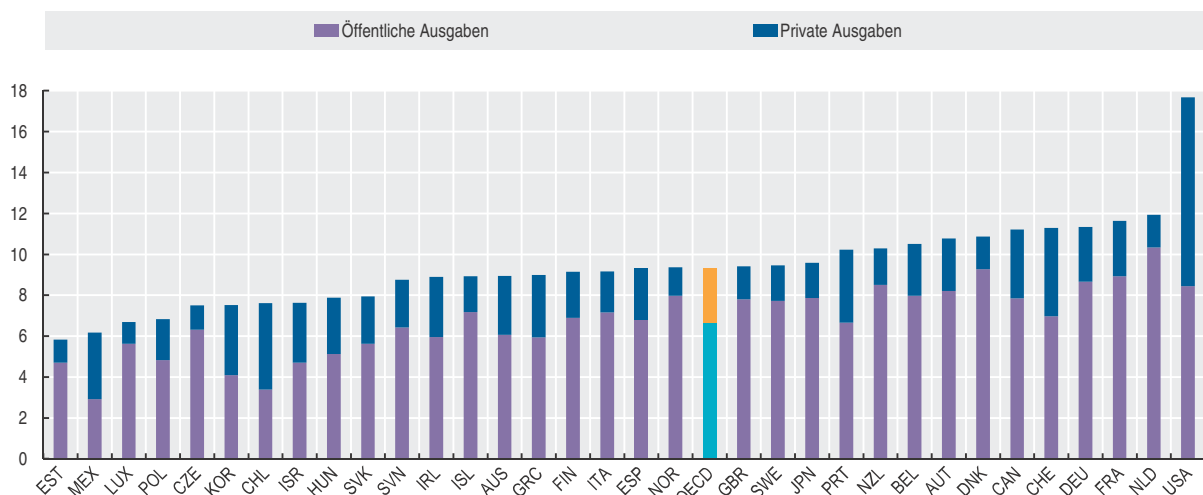
In Prozent des BIP

	Öffentliche Ausgaben				Private Ausgaben				Insgesamt			
	1980	1990	2000	2011 oder letztes verfügbares Jahr	1980	1990	2000	2011 oder letztes verfügbares Jahr	1980	1990	2000	2011 oder letztes verfügbares Jahr
Australien	3.9	4.5	5.4	6.1	2.3	2.3	2.7	2.9	6.1	6.8	8.1	8.9
Belgien	..	..	6.1	8.0	0.0	0.0	2.1	2.5	6.3	7.2	8.1	10.5
Chile	..	..	3.4	3.5	0.0	0.0	3.1	4.0	..	..	6.4	7.5
Dänemark	7.9	6.9	7.3	9.3	1.1	1.4	1.4	1.6	8.9	8.3	8.7	10.9
Deutschland	6.6	6.3	8.3	8.7	1.8	2.0	2.1	2.7	8.4	8.3	10.4	11.3
Estland	..	..	4.1	4.7	0.0	0.0	1.2	1.2	..	..	5.3	5.9
Finnland	5.0	6.3	5.1	6.8	1.3	1.5	2.1	2.2	6.3	7.7	7.2	9.0
Frankreich	5.6	6.4	8.0	8.9	1.4	2.0	2.1	2.7	7.0	8.4	10.1	11.6
Griechenland	3.3	3.6	4.8	5.9	2.6	3.1	3.2	3.2	5.9	6.7	8.0	9.1
Irland	6.7	4.3	4.6	6.0	1.5	1.7	1.5	2.9	8.1	6.0	6.1	8.9
Island	5.5	6.8	7.7	7.3	0.7	1.0	1.8	1.8	6.3	7.8	9.5	9.0
Israel	..	..	4.7	4.7	0.0	0.0	2.8	3.0	7.7	7.1	7.5	7.7
Italien	..	6.1	5.8	7.2	0.0	1.6	2.0	2.0	..	7.7	7.9	9.2
Japan	4.5	4.5	6.1	7.9	1.8	1.3	1.5	1.7	6.4	5.8	7.6	9.6
Kanada	5.3	6.6	6.2	7.9	1.7	2.3	2.6	3.3	7.0	8.9	8.8	11.2
Korea	0.8	1.5	2.2	4.1	2.8	2.3	2.1	3.3	3.6	3.9	4.3	7.4
Luxemburg	4.8	5.0	6.4	5.6	0.4	0.4	1.1	1.1	5.2	5.4	7.5	6.6
Mexiko	..	1.8	2.4	2.9	0.0	2.6	2.7	3.3	..	4.4	5.1	6.2
Neuseeland	5.1	5.6	5.9	8.5	0.7	1.2	1.7	1.8	5.8	6.8	7.6	10.3
Niederlande	5.1	5.4	5.0	..	2.3	2.6	2.9	..	7.4	8.0	8.0	11.9
Norwegen	5.9	6.3	6.9	7.9	1.0	1.3	1.5	1.4	7.0	7.6	8.4	9.3
Österreich	5.1	6.1	7.6	8.2	2.3	2.3	2.4	2.6	7.5	8.4	10.0	10.8
Polen	..	4.4	3.9	4.8	0.0	0.4	1.7	2.0	..	4.8	5.5	6.9
Portugal	3.3	3.7	6.2	6.7	1.8	2.0	3.1	3.6	5.1	5.7	9.3	10.2
Schweden	8.2	7.4	6.9	7.7	0.7	0.8	1.2	1.7	8.9	8.2	8.2	9.5
Schweiz	..	4.2	5.5	7.1	0.0	3.8	4.4	3.9	7.2	8.0	9.9	11.0
Slowak. Rep.	..	..	4.9	5.6	0.0	0.0	0.6	2.3	..	..	5.5	7.9
Slowenien	..	..	6.1	6.5	0.0	0.0	2.1	2.3	..	..	8.3	8.9
Spanien	4.2	5.1	5.2	6.8	1.1	1.4	2.0	2.5	5.3	6.5	7.2	9.3
Tschech. Rep.	..	4.3	5.7	6.3	0.0	0.1	0.6	1.2	..	4.4	6.3	7.5
Türkei	0.7	1.6	3.1	..	1.8	1.1	1.8	1.6	2.4	2.7	4.9	..
Ungarn	..	..	5.1	5.1	0.0	0.0	2.1	2.8	..	..	7.2	7.9
Ver. Königreich	5.0	4.9	5.6	7.8	0.6	1.0	1.5	1.6	5.6	5.8	7.0	9.4
Ver. Staaten	3.7	4.9	5.9	8.5	5.3	7.5	7.8	9.2	9.0	12.4	13.7	17.7
EU28	..	..	..	6.4	..	..	..	2.2	..	..	..	8.6
OECD	4.8	5.0	5.5	6.7	1.1	1.5	2.2	2.6	6.6	6.9	7.8	9.4
Brasilien	..	..	2.9	3.1	..	..	4.3	5.8	..	..	7.2	8.9
China	..	..	1.8	1.6	..	..	2.9	3.5	..	..	4.6	5.2
Indien	..	..	1.1	1.1	..	..	3.2	2.8	..	..	4.3	3.9
Indonesien	..	..	0.7	1.0	..	..	1.2	1.8	..	..	2.0	2.7
Russ. Föderation	..	..	3.2	3.3	..	..	2.2	2.9	..	..	5.4	6.2
Südafrika	..	..	3.4	3.5	..	..	4.9	5.1	..	..	8.3	8.5

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933029052>

## Öffentliche und private Gesundheitsausgaben

In Prozent des BIP, 2012 oder letztes verfügbares Jahr



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933027171>



**From:**  
**OECD Factbook 2014**  
Economic, Environmental and Social Statistics

**Access the complete publication at:**  
<https://doi.org/10.1787/factbook-2014-en>

**Please cite this chapter as:**

OECD (2014), "Gesundheitsausgaben", in *OECD Factbook 2014: Economic, Environmental and Social Statistics*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/factbook-2014-105-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to [rights@oecd.org](mailto:rights@oecd.org). Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at [info@copyright.com](mailto:info@copyright.com) or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at [contact@cfcopies.com](mailto:contact@cfcopies.com).